



## „Kita-Plus“ – zusätzliche Fachkräfte für Kitas in sozialen Brennpunkten

Sitzung des Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung  
am 5. Dezember 2011

Dieter Vierkant

- **Vereinbarung LEA SPD vom Januar 2011**

In der 20. Legislaturperiode soll die Personalausstattung in Kitas, deren Sozialstruktur mit den sozial belasteten KESS 1 und 2 - Schulen vergleichbar ist, um 24 % angehoben werden.

- **Arbeitsprogramm des Senats**

In Kitas, welche die Bedingungen nach den Sozialindizes KESS 1 und 2 erfüllen, soll durch eine Absenkung der Gruppengrößen im Elementarbereich die Personalausstattung verbessert werden.

- **Finanzierte Personalausstattung im Elementarbereich**

Eine Fachkraft auf ca. 11 Kinder

- **Zusätzlich: Intensivierte Sprachförderung**

Sofern mehr als 25 % der betreuten Kinder ab 3 bis zur Einschulung einen Migrationshintergrund und einen Sprachförderbedarf aufweisen, erhält eine Kita auf Antrag zusätzliche Mittel für Sprachförderung.

→ ca. 273 Euro pro Kind und Jahr.

2010 wurden ca. 10.300 Kinder in 344 Kitas gefördert. Dafür wurden 2,8 Mio. Euro eingesetzt.

- **Fachliche Anforderungen intensivierte Sprachförderung**
  - Erhebung des Sprachstandes anhand eines anerkannten Instruments
  - Individuelle Förderung auf Grundlage der Ergebnisse der Erhebung des Sprachstandes
  - Einzelförderung der Kinder oder in Kleingruppen
  - Einsatz speziell geschulten Fachpersonals
  - Systematische und kontinuierlich angelegte Sprachförderung
  - Beobachtung des Entwicklungsstandes und -fortschritts

- **Die intensivierte Sprachförderung trägt hinsichtlich Ihres Volumens nur relativ wenig zur Verbesserung der Erzieher-Kind-Relation bei.**
- **Zur Stärkung der pädagogischen Arbeit in Kitas mit vielen Kindern aus sozial belasteten Familien oder aus Familien mit Migrationshintergrund ist eine zusätzliche Verbesserung der Personalausstattung fachlich sinnvoll.**

- **„Kita-Plus“ statt „Kita-KESS“**  
→ **Label Kita-Plus als Qualitätsmerkmal**
  
- **Mittel für Kita-Plus**
  - Antrag des Träger
  - Einreichung eines Fachkonzeptes
  
- **Anforderungen Kita-Plus Kitas**
  - Anforderungen der intensivierten Sprachförderung bleiben zumindest erhalten
  - Einbeziehung der Eltern / Elternarbeit
  - Teilnahme an Wirksamkeitsmessungen / Evaluation
  - Bericht Mittelverwendung / Zielerreichung

- **Kita-Plus Kitas erhalten eine um 24 % erhöhte Personalausstattung beim Erziehungspersonal im Elementarbereich**
- **Ca. 1/3 der Kitas mit betreuten Elementarkindern werden Kita-Plus Kitas.**
- **Kita-Plus Kitas erhalten keine zusätzlichen Mittel für die intensivierete Sprachförderung.**
- **Kitas, welche keine Kita-Plus Kitas werden können und in denen der Anteil der Elementarkinder mit einer nichtdeutschen Familiensprache mindestens 25 % beträgt, erhalten weiter Mittel für intensivierete Sprachförderung.**

- **Steuerung der Mittel für Kita-Plus über Kennzahlen sozialer Belastung**
  - Anteil der Kinder mit dringlichem sozialpädagogischen Förderbedarf („Prio 10“)
  - Anteil der Kinder mit einer nichtdeutschen Familiensprache
  - Anteil der Kinder, für die der Mindestbeitrag gezahlt wird (Später: Kinder mit Transferleistungsbezug)
- **Finanzvolumen Kita-Plus:  
15 Mio. Euro ab 2013 (einschließlich 3 Mio. Euro für intensivierete Sprachförderung)**



- **Auswertung von 852 Kitas mit ca. 40.000 Elementarkindern (Stichtag 01.03.2011)**
- **Rangreihung nach Maßgabe der drei festgelegten Indikatoren**
- **Mittelbedarf**
  - 14,8 Mio. Euro für 294 Kita-Plus Kitas
  - 0,2 Mio. Euro für intensivierete Sprachförderung für ca. 50 Kitas
  - 35 % der Kitas und 40 % der Elementarkinder werden durch Kita-Plus erreicht

## Indikatoren: Vergleich Mittelwerte Kita-Plus Kitas / Kitas ohne Plus

	Anteil Prio 10	Anteil Familien- sprache nicht Deutsch	Anteil Mindest- beitragszahler (ohne BVJ)
<b>Kitas ohne Plus</b>	<b>3,5%</b>	<b>10,6%</b>	<b>24,3%</b>
<b>Kita-Plus Kitas</b>	<b>16,4%</b>	<b>46,5%</b>	<b>69,1%</b>
<b>Kitas Elementar insgesamt</b>	<b>8,6%</b>	<b>24,8%</b>	<b>42,2%</b>

### Höchstwerte

52 % „Anteil Prio 10“  
96 % nichtdeutsche Familiensprache  
100 % Anteil Mindestbeitragszahler

### „Grenzkita“

11 % Anteil „Prio 10“  
29 % Anteil nichtdeutsche Familiensprache  
39 % Anteil Mindestbeitragszahler

## Kita-Plus Kitas verteilt auf Bezirke

Bezirk	Kitas	davon Kita-Plus	%-Anteil
Altona	159	47	30%
Bergedorf	48	18	38%
Eimsbüttel	145	27	19%
Hamburg-Mitte	119	89	75%
Hamburg-Nord	134	20	15%
Harburg	64	36	56%
Wandsbek	183	57	31%
Hamburg gesamt	852	294	35%

## Kita-Plus Kitas in Stadtteilen unterschiedlicher Sozialstruktur

Stadtteil	Kitas	Kita-Plus	%-Anteil
Wilhelmsburg	20	20	100%
Jenfeld	11	11	100%
Dulsberg	6	6	100%
Billstedt	24	23	96%
Horn	11	10	91%
Neuallermöhe	10	9	90%
Lurup	14	12	86%
<i>Rotherbaum</i>	<i>15</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
<i>Harvestehude</i>	<i>14</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
<i>Blankenese</i>	<i>10</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
<i>Poppenbüttel</i>	<i>10</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
<i>Fuhlsbüttel</i>	<i>9</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
<i>Othmarschen</i>	<i>9</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
<i>Volksdorf</i>	<i>9</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>

- **Sicherstellung der Kontinuität der personellen Zusatzausstattung**  
→ keine jährliche Überprüfung, eine Kita bleibt für einen Zeitraum von ca. 3-4 Jahren Kita-Plus-Kita
- **Eine Kita mit ca. 50 – 60 Kindern erhält zusätzliche Finanzmittel zur Finanzierung einer Erzieherinnenstelle (ca. 50.000 Euro)**
- **Deutliche Verbesserung der Förderbedingungen in Kitas in sozialen Brennpunkten**

- **Klärung der Details in der AG Anfang 2012**
- **Vereinbarung in Landesrahmenvertrag Kindertagesbetreuung**
- **Umsetzung ab 01.01.2013**